

Erste Fungizidmaßnahmen einplanen, Spargelfliege beobachten

Nicht beerntete, sowie aus dem Ertrag genommene 2- und 3-jährige Anlagen, aber auch 2-jährige Erdpresstopfanlagen sollten neben einer Spargelfliegenbehandlung auch schon einen ersten Fungizidschutz erhalten. Hierfür bieten sich Belagsfungizide wie **Funguran Progress (1,4 kg/ha max. 2x) oder Cuprozin Progress (2,0 l/ha max. 6x) ggf. in Kombination mit 1,2 kg/ha Polyram WG (auf Roststandorten)** an. Da der Aufwuchs noch wenige Phyllokladien hat, erreicht die Maßnahme direkt den Haupttrieb und sorgt so für einen Belag in einem Bereich, der bei den folgenden Behandlungen nur noch schwer zu erreichen ist.

Außerdem ist bei allen aufwachsenden Anlagen mit dem Auftreten von **Spargelfliegen** zu rechnen. Die wechselhaften Temperaturen der letzten Wochen sorgen für eine recht unterschiedliche Flugintensität der Spargelfliege. Vor allem in den Gebieten mit einem hohen Potential an Spargelfliegen (Altanlagen, Grünspargelflächen in der Umgebung) ist die Gefahr am größten. In der Region Nienburg und Walsrode lagen die Fangzahlen in den letzten Wochen teilweise deutlich über der Bekämpfungsschwelle von 5 Fliegen pro Falle. Wie sich das Ganze in den nächsten Wochen weiterentwickelt, bleibt abzuwarten.

Eine Kombination der Fungizidmaßnahme mit der Insektizidbehandlung macht zu Beginn keinen Sinn, da die erste Behandlung mit Benevia schon sehr früh nach dem Austrieb der Anlagen erfolgen muss, dafür kann

bis 3 Wochen vor der Blüte : Benevia (0,75 l/ha, B1, max. 1x, Bandbehandlung, Auflagen beachten!) oder

vor/während der Blüte: Karate Zeon (0,075 l/ha, B4, max. 2x, gegen Spargelkäfer und -hähnchen, Nebenwirkung auch auf Spargelfliege) Eine Kombination mit dem Köderkonzentrat **Combi-Protec 1,0 l/ha** sorgt für einen besseren Bekämpfungserfolg.

Ab der Blüte können dann nur noch B4-Produkte (z.B. **Karate Zeon, Auflagen beachten**) als Mischpartner verwendet werden. Diese Maßnahmen sind bei allen Anlagen ab einer Wuchshöhe von 20 cm durchzuführen. Die Behandlung ist im Abstand von 10-14 Tagen mit geeigneten Mitteln zu wiederholen.

Auf Spargelhähnchen- und Spargelkäferbefall achten!

Neben der Spargelfliege kann es in den nächsten Wochen auch zu einem Befall mit **Spargelhähnchen, Spargelkäfer** kommen. Die Tiere treten teilweise sehr massiv auf. Vor allem die Randbereiche der Flächen sollten kontrolliert werden, da hier zumeist die ersten Tiere zu finden sind. Eine Behandlung der betroffenen Fläche kann mit **325 g/ha Mospilan SG (B4, max. 2x), 75 ml/ha Karate Zeon (B 4, max. 2x) oder 150 g/ha Lamdex forte/Hunter WG (B 4, max. 2x)**, erfolgen.

Bei allen genannten Insektiziden sollte aufgrund der Auflage NN410 die Anwendung in die Abendstunden nach dem täglichen Bienenflug erfolgen.

Düngung in Spargelertragsanlagen

Die Düngung der Spargelflächen sollte nach Ernteende erfolgen. Dabei sollten folgende Nährstoffgehalte in Boden angestrebt werden. Bei allen Stickstoffdüngungen muss der Bodenvorrat gemessen (Nmin-Wert) oder geschätzt werden (Richtwert LWKs) und vom Stickstoffbedarfswert der Kultur abgezogen werden. Die verbleibende Differenz sollte dann gedüngt werden. Schläge, auf denen weniger als 50 kg N/ha ausgebracht werden, sind von der Düngbedarfsermittlung sowie der Probenahme befreit. Dies kann vor allem für Anlage ab dem 4. Standjahr eine Rolle spielen.

Stickstoffbedarfswerte für Spargel (nach Feldabfuhr und Einlagerung in die Speicherwurzeln)

Alter der Kultur Spargel 15-20.000 Pfl./ha	Ertrag (dt/ha)	Nmin- Bedarfswert	P₂O₅ (kg/ha)	K₂O (kg/ha)	MgO (kg/ha)
1. Standjahr	0	140	50	175	60
2. Standjahr	20	160	50	175	60
3. Standjahr	80	160	50	175	60
ab 4. Standjahr	100	80	20	90	30